

Bair, Jeanette

Iris Ritzmann: Sorgenkinder. Kranke und behinderte Mädchen und Jungen im 18. Jahrhundert. Köln/ Weimar/ Wien: Böhlau 2008 (320 S.) [Annotation]

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 9 (2010) 6



Quellenangabe/ Reference:

Bair, Jeanette: Iris Ritzmann: Sorgenkinder. Kranke und behinderte Mädchen und Jungen im 18. Jahrhundert. Köln/ Weimar/ Wien: Böhlau 2008 (320 S.) [Annotation] - In:

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 9 (2010) 6 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-187411 - DOI: 10.25656/01:18741

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-187411>

<https://doi.org/10.25656/01:18741>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)

**Rezensionszeitschrift für alle Teilbereiche der
Erziehungswissenschaft
ISSN 1613-0677**

Die Rezensionen werden in die Zeitschrift mittels eines
Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.

Weitere Informationen: <http://www.klinkhardt.de/ewr/>

Kontakt: EWR@klinkhardt.de

[EWR 9 \(2010\), Nr. 6 \(November/Dezember\)](#)

Iris Ritzmann

Sorgenkinder

Kranke und behinderte Mädchen und Jungen im 18. Jahrhundert

Köln/ Weimar/ Wien: Böhlau 2008

(320 S.; ISBN 978-3-4122-0149-4; 39,90 EUR)

Mit der hier vorgelegten Überarbeitung ihrer Habilitationsschrift gibt die Schweizer Medizinhistorikerin Iris Ritzmann – ausgehend von Überblicken zu Kindheitsforschung und Kinderheilkunde – einen fundierten Einblick in den im 18. Jahrhundert praktizierten Umgang mit kranken und behinderten Kindern. Materialbasis dafür sind Krankenjournale, Bittschriften, Medizinal- und Rechtsakten aus Archiven in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und der Schweiz sowie zeitgenössische medizinische Werke. Die Präsentation ihrer Forschungsergebnisse strukturiert Ritzmann entlang folgender Kategorien: am Heilungsprozess beteiligte Personen, Krankheitsbilder, Problemfelder der retrospektiven Diagnostik, Orte der Heilung, kinderspezifische Behandlungsstrategien. Berücksichtigt werden zudem Sondersituationen wie der Umgang mit Kunstfehlern oder in Waisenhäusern unternommene Heilungsbemühungen. Bemerkenswert ist, dass es Ritzmann durch Einzelfalldarstellungen und Illustrationen zu Behandlungsmethoden (z.B. die Klistierszene) gelingt (51), auch Nichtmediziner einen gut nachvollziehbaren Einblick in den in unterschiedlichen Kontexten praktizierten Umgang mit „Sorgenkindern“ beiderlei Geschlechts zu gewähren. So trägt Ritzmann nicht nur zur Behebung einer innerhalb der Medizinhistorie bestehenden Forschungslücke bei, sondern leistet auch bildungshistorisch Relevantes: Sie bereichert die Forschung um Erkenntnisse zum Aufwachsen in ärmeren, statusniedrigen Bevölkerungsgruppen, sie zeigt Kompetenzstreitigkeiten zwischen einzelnen Akteursgruppen inklusive der Abwertung der weiblichen Kinderbetreuung auf und sie belegt, dass Kinder bei der Behandlungsplanung als Gesprächspartner ernst genommen wurden. Zusammengenommen widersprechen Ritzmanns Ergebnisse somit deutlich dem hartnäckigen Mythos, dass in der frühen Neuzeit kindlichem Leiden in der Regel gleichgültig begegnet worden sei, und regen zu weiterer Forschung an.

Jeanette Bair (Tübingen)

Jeanette Bair: Annotation zu: Ritzmann, Iris: Sorgenkinder, Kranke und behinderte Mädchen und Jungen im 18. Jahrhundert. Köln/ Weimar/ Wien: Böhlau 2008. In: EWR 9 (2010), Nr. 6 (Veröffentlicht am 08.12.2010), URL: <http://www.klinkhardt.de/ewr/annotation/978341220149.html>